

VSVT : Verband Schweizerischer Vermessungstechniker = ASTG : Association suisse des techniciens-géomètres = ASTC : Associazione svizzera dei tecnici-catastali

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: AssociationNews

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Band (Jahr): 86 (1988)

Heft 9: Zur Erinnerung an Eduard Imhof

PDF erstellt am: 18.05.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Photogrammetric Engineering & Remote Sensing

5/88. *R.G. Congalton*: Using Spatial Autocorrelation Analysis to Explore the Errors in Maps Generated from Remotely Sensed Data. *R.G. Congalton*: Comparison of Sampling Schemes Used in Generating Error Matrices for Assessing the Accuracy of Maps Generated from Remotely Sensed Data. *S. Ringrose, W. Matheson, T. Boyle*: Differentiation of Ecological Zones in the Okavango Delta, Botswana by Classification and Contextual Analyses of Landsat MSS Data. *P.T. Tueller, P.C. Lent, R.D. Stager, E.A. Jacobson, K.A. Platou*: Rangeland Vegetation Changes Measured from Helicopter-Borne 35 mm Aerial Photography. *S.C. Williamson, I. E. Lindauer*: Assessing Rangeland Vegetation Mapping Alternatives for Geographic Information Systems. *P.M. Masuoka, J. Harris, P.D. Lowman, Jr., H.W. Blodgett*: Digital Processing of Orbital Radar Data to Enhance Geologic Structure: Examples from the Canadian Shield. *A.W. Gruen, E.P. Baltsavias*: Geometrically Constrained Multiphoto Matching.

Vermessungstechnik

6/88. *H. Kreibitz*: Der Beitrag der KDT-Gremien zur Lösung und Weiterentwicklung kartographischer Aufgaben in der DDR. *R. Söllner, H. Barsch u.a.*: Fernerkundung durch passive Mikrowellenradiometrie – erste Erfahrungen und Anwendungen in der DDR. *H. Weichelt*: Zum Einfluss von Wassergehalt und Oberflächenrauigkeit auf die Mikrowellenemission von Böden. *L. Ballani*: Partielle Ableitungen und Variationsgleichungen zur Modellierung von Satellitenbahnen und Parameterbestimmung. *W. Sechert*: Stand und Entwicklungstendenzen bei Fortführungsvermessungen. *G. Westfeld*: Nutzung von Standardsoftware für die Rechnergestützte Produktionsorganisation (RPO). *H. Poitz*: Erweiterung des Programmpakets TEBIT durch einen Algorithmus zur Suche grober Fehler. *Evelina Rahne*: Beitrag zu Setzungsmessungen im Wohnungsbau. *L. Steinich, P. Freitag*: Menüprogramm DF zur Verwaltung und Nutzung von Datenbasen geodätischer Festpunkte. *G. Bernhardt*: Die neue Übersichtskarte von Schwerin – eine KDT-Initiative. *S. Meier*: Zweidimensionale Filterverfahren und ihre Eigenschaften Teil I: Grundlagen.

Vermessungswesen und Raumordnung

4/88. *H. Fröhlich*: 100 Jahre exakte Lagepunktbestimmung in der Landesvermessung. *M. Brückner*: Bewertung eines Mietobjektes im Vergleich zu seiner Finanzierung. *K.-H. v.d. Heide*: Flächenmassstab und Flächenbeitrag nach § 58 Baugesetzbuch – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. *R. Glutz*: Archäologisch-topographische Kartierung – terrestrische Handaufnahme mit Busolentachymetrie. *D. Szekely*: Messung der Formänderungen von Flugzeugen mittels elektronischer Tachymeter. *A. Wröbel*: Rechtliche Aspekte einer rationalen Bodennutzung in Polen.

Zeitschrift für Photogrammetrie und Fernerkundung (BUL)

4/88. *Rongxing Li*: Erstellung Digitaler Oberflächenmodelle durch Flächen- und Kantenkorelation. *J. Höhle*: Bestimmung von Meerestiefen und ihre praktischen Probleme. *M. Ehlers, R. Welch*: Kartographische Leistungsfähigkeit von Landsat-TM-Aufnahmen (1. Teil).

Zeitschrift für Vermessungswesen

6/87. *H. Heister*: Zur Fehlausrichtung von Trippelprismen. *D. Hasse*: Ein Libellenprüfer mit 0,001" Genauigkeit. *M. Ingwersen*: Vorverarbeitung von Schweredaten mit dem Differenzgleichungsverfahren. *Liu Jiyu*: Some Improvements for Designing Three-wave-length Distancers.

Ausbildung Education

Ausbildungsprojekt «CAD und Landinformations-systeme»

Der Schulrat hat im Mai 1988 ein CAD-Projekt der Vermessungsabteilung genehmigt. Vorbehaltlich der Krediterteilung durch die Kantonsparlamente BS/BL wird das abteilungseigene «CAD-Zentrum» im Frühjahr 1989 den Betrieb aufnehmen.

1. Zielsetzung

Die drei Hauptziele sind: Aktualisierung des Unterrichts, Beteiligung an der Weiterentwicklung des Fachgebiets, Sicherstellung der Weiterbildung.

- Im Rahmen des Normalstudienganges werden die angehenden HTL-Ingenieure auf die aktuellen Anforderungen der Praxis (RAV!) vorbereitet.
- Ein Schwerpunktthema ist Entwurf und Programmierung raumbezogener Datenbanken.
- Die Vermessungsabteilung wird sich an der Weiterentwicklung beteiligen durch Mitarbeit in entsprechenden Fach- und Verbandsgruppen und Zusammenarbeit mit den Hochschulen.
- Für die Aus- und Weiterbildung der Ingenieure in der Praxis wird ein Kursangebot geschaffen.

2. Betriebskonzept

In einer ersten Phase werden fünf CAD-Arbeitsplätze installiert und mit RAV-konformer Software und Datenbank-Werkzeugen ausgerüstet. Ein späterer Ausbau auf acht bis zehn Systeme ist vorgesehen. Für den Unterricht und die Leitung des CAD-Zentrums ist ein vollamtlicher Dozent (Vermessungs-Informatiker) zuständig. *Karl Ammann*

Berufsprüfung für Vermessungstechniker

Die Prüfungen nach neuem Reglement finden erstmals vom 31.7.–11.8.1989 in Bern statt. die Publikation des Anmeldetermins, der Prüfungsgebühr usw. erfolgt später.

SVVK/GF SVVK/VSVT/STV-FVK
Prüfungskommission

Examen professionnel pour techniciens-géomètres

Les examens selon le nouveau règlement auront lieu pour la première fois du 31.7 au 11.8.1989 à Berne.

Le délai d'inscription, les frais d'examen etc. seront publiés en temps voulu.

SSMAF/GP SSMAF/ASTG/UTS-MGR
commission d'examen

Esami per tecnici catastali

I nuovi esami di tecnico catastale con il nuovo regolamento si terranno per la prima volta a Berna dal 31.7 al 11.8.1989.

La pubblicazione del termine d'iscrizione e la tassa verranno pubblicate più tardi.

SSCGR/GP SSCGR/ASTC/STS-SIA
Commissione degli esami

VSVT/ASTG/ASTC
Verband Schweizerischer Vermessungs-
techniker
Association suisse des techniciens-
géomètres
Associazione svizzera dei
tecnici-catastali

Bericht von der 3. Zentralvorstandssitzung in Bern

Beginnen wir mit dem Erfreulichen. Da zwei Mitglieder neu Sitz im ZV genommen haben, hatte sich dieser als erstes Geschäft zu konstituieren. Die Sitzverteilung präsentiert sich, sorry not Ladies first, wie folgt:

Zentralpräsident: Theo Deflorin
Vizepräsident: Paul Richle
Sekretär: Hansruedi Göldi
Kassier: Ulrich Affolter
Aktuar: Otto Kunz
Beisitzerin: Esther Ehrsam
Beisitzer: Walter Sigrist

Die Beamten sind somit vier zu drei in der Überzahl. Die Vertreterin der Sektion Tessin erschien in Begleitung des scheidenden Adriano Salm. Ihm sei an dieser Stelle für seine gute, immer konziliant geleistete Arbeit noch einmal herzlich gedankt.

Nächstes Thema. H.R. Göldi wünschte die Diskussion über ein von ihm eingebrachtes

neues Modell der Sektionseinteilung. Seine Überlegungen gingen etwa in diese Richtung: Die Rekrutierung von aktiven Verbandsfunktionären würde immer schwieriger. Die Arbeit der einzelnen Sektionen sei zu unterschiedlich. «Verwaiste» Sektionen (solche ohne Präsidenten und ohne nennenswerte Aktivitäten) seien inakzeptabel. Fazit in groben Zügen: Die Zahl der Sektionen sei zu reduzieren. Innerhalb der einzelnen neuen Sektionen seien zur Erfassung und Formulierung regionaler Probleme und Bedürfnisse lokale Gruppen zu bilden.

Der Zentralpräsident hat diese Anregung entgegenommen. Ergänzend dazu noch einige Stichworte aus der ersten Lesung: T. Deflorin gab die aus der Verbandsgeschichte gewachsenen Strukturen der einzelnen Sektionen zu bedenken und empfahl ein Vorgehen in kleinen Schritten. O. Kunz sähe lieber mehr als weniger Sektionen. E. Ehrsam könnte sich eine Neustrukturierung durchaus vorstellen, wobei das Tessin aus Sprachgründen sowieso eine eigenständige Sektion zu bleiben hätte. P. Richle sieht für die Romands, wegen den grossen regionalen Unterschieden, Schwierigkeiten. Göldis Überlegungen scheinen aber genügend begründet zu sein, so dass diese Angelegenheit weiter verfolgt werden wird.

Dem nachfolgenden Traktandum lag der Fachaufsatz «Probleme der Zusammenarbeit in Verbänden und anderen Nonprofit-Organisationen» (VPK 5/88) zugrunde. Ich wollte damit in Erfahrung bringen, wie weit die darin aufgezeigten Fragen und Lösungsvorschläge auch auf den VSVT anwendbar seien. O. Kunz zeigte sich spontan interessiert und bereit, die Arbeit von P. Schwarz auf für uns relevante Gesichtspunkte hin zu untersuchen.

Dem Wunsch der Sektion Basel, die besten Absolventen der Fachprüfung für Vermessungstechniker und beider Ingenieurschulen mit Preisen auszuzeichnen, wurde an der letzten EZV-Sitzung entsprochen. Der ZV beschloss, diese Leistungen in Form von Büchergutscheinen zu würdigen.

Eine Anfrage der Sektion Tessin, die VPK künftig auch mit den Abkürzungen in italienischer Sprache auf dem Titelblatt zu versehen, musste abschlägig beantwortet werden. Begründung: Die Umschlagseite würde überladen. Ferner sollte man ein gewohntes und gut vertrautes Erscheinungsbild nicht unbedingt verändern. Einer Anfrage der VPK an die Adresse des VSVT (und andere), sich finanziell an der Sondernummer 7/88 (Prof. Rudolf Conzett in memoriam) zu beteiligen, wurde diskussionslos und gerne entsprochen.

Und nun wie versprochen zu weniger Erfreulichem. Auf meine Berichterstattung über die EZV-Sitzung von Appenzell haben einige Kollegen (fast) so reagiert, wie der Frosch mit dem Luigi Galvani 1789 die Elektrophysiologie begründete. Bitterböse. Das war ja zum Teil ärger als in meinen schlimmsten Träumen! (Un-)verhohlen wurde von einem nicht mehr, aber auch nicht weniger als mein Kopf gefordert, und das war ausnahmsweise kein hübscher Gedanke. Wie bereits aus diesem Bericht ersichtlich, wurden dem Redaktor immerhin bereits Zähne gezogen, er kommt

also fast auf dem literarischen Zahnfleisch daher. Sollte ich wirklich jemandem zu nahe getreten sein, ersuche ich um Nachsicht und gelobe, die letzten dreihundert Meter zur nächsten EZV-Sitzung auf den Knien zurückzulegen.

W. Sigrist

Resoconto della 3a riunione del Comitato centrale a Berna

Poiché due nuovi membri occupano seggi un seno al CC, questo ha dovuto costituirsi per prima cosa. La ripartizione dei seggi si presenta come segue (sorry, not ladies first):

Presidente centrale:	Theo Deflorin
Vicepresidente:	Paul Richle
Segretario:	Hansruedi Göldi
Cassiere:	Ulrich Affolter
Attuario:	Otto Kunz
Assessore:	Esther Ehrsam
Assessore:	Walter Sigrist

I funzionari sono dunque in soprannumero, quattro a tre. La rappresentante della Sezione Ticino si presenta accompagnata da Adriano Salm, uscente. A lui spetta a questo punto ancora un cordiale ringraziamento per il lavoro valido e sempre conciliante che ha prestato.

Prossimo tema. H.R. Göldi sollecita la discussione su un nuovo modello di suddivisione delle sezioni da lui presentato. Le sue considerazioni vanno più o meno in questo senso: il reclutamento di funzionari attivi per l'Associazione è sempre più difficile. L'attività delle singole sezioni è troppo diverso. Le sezioni «orfane» (quelle senza Presidente e senza attività degne di nota) è inaccettabile. La conseguenza a larghi tratti: il numero delle sezioni va ridotto. Occorre formare gruppi locali in seno alle singole nuove sezioni per individuare e formulare i problemi e le esigenze locali.

Il Presidente centrale accoglie questo suggerimento. A titolo di complemento, ancora qualche stralcio della prima lettura: T. Deflorin ricorda che la struttura delle singole sezioni è scaturita dalla storia dell'Associazione e raccomanda di procedere a piccoli passi. O. Kunz preferirebbe un numero maggiore di sezioni che un numero minore. E. Ehrsam potrebbe senz'altro concepire una ristrutturazione, il Ticino restando una sezione indipendente per motivi linguistici. P. Richle prevede difficoltà per i romandi, a causa delle grandi differenze regionali. Le considerazioni di H.R. Göldi sembrano tuttavia sufficientemente giustificate, di modo che si tratterà ulteriormente la questione. Il punto seguente si basa sul tema specializzato «Problemi della collaborazione in associazioni e altre organizzazioni a scopo non lucrativo» (VPK 5/88). Volevo informare con ciò fino a quale punto le questioni sollevate e le proposte di soluzione sono applicabili anche all'ASTC. O. Kunz si mostra spontaneamente interessato e disposto a esaminare tutto il lavoro di P. Schwarz dai punti di vista rilevanti per noi. Il desiderio della Sezione Basilea di premiare i migliori candidati dell'esame specializzato per tecnici-catastali e delle due scuole di in-

gegneria è stato esaudito in occasione dell'ultima riunione del CCA. Il CC decide di onorare il rendimento sotto forma di buoni per libri.

Una richiesta della Sezione Ticino, volta a riportare in futuro anche le abbreviazioni in lingua italiana sul frontespizio della VPK, deve essere respinta. La motivazione: la copertina sarebbe sovraccarica. No si dovrebbe inoltre modificare necessariamente un'immagine consueta e familiare.

Una richiesta della VPK rivolta all'ASTC (e ad altri) per contribuire finanziariamente al numero speciale 7/88 (Prof. Rudolf Conzett, in memoriam) viene accolta volentieri e senza discussioni.

W. Sigrist

VSVT-Zentralsekretariat:
ASTG secrétariat central:
 T. Deflorin, Montalinstr. 405, 7012 Felsberg
 Tel. 081 / 21 32 69 Geschäft
 Tel. 081 / 22 04 63 ☉ Privat

Stellenvermittlung
 Auskunft und Anmeldung:
Service de placement
 pour tous renseignements:
 Alex Meyer
 Sunnebühlstrasse 19, 8604 Volketswil
 Tel. 01 / 820 00 11 G
 Tel. 01 / 945 00 57 P

STV-FVK
UTS-MGR

Fachgruppe für Vermessung und Kulturtechnik
 Groupement professionnel en mensuration
 et génie rural

Protokoll der Generalversammlung vom 30. Januar 1988

1. Begrüssung

Ruedi Loosli, Präsident ad interim, kann im Restaurant Leuen, Uitikon, 35 Mitglieder willkommenheissen. Als Gast ist ein Klassenvertreter vom V 5 der Ingenieurschule Muttenz bei den Verhandlungen anwesend. Für die Versammlung liessen sich Karl Ammann, Abteilungsleiter IBB, vier Aktive sowie die Ehrenmitglieder Tuffli und Arnold entschuldigen.

Als Stimmzähler wird Jürg Nufer bestimmt.

2. Protokoll

Zum Protokoll der Jahresversammlung 1987 werden keine Einwände vorgebracht und es wird genehmigt. Der Redaktor wird ersucht, sich in Zukunft zu bemühen, damit das Protokoll vor Jahresende erscheine.